

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 27. Mai 1913.)

Der Gemeinde Granges-Marnand (Waadt) wird an die auf 91 Fr. veranschlagten Kosten der Anschaffung eines Desinfektionsapparates, System Flügge, ein Bundesbeitrag von 50 0/0, d. h. bis auf 45 Fr. 50 Rp., bewilligt.

(Vom 30. Mai 1913.)

Für die nachgenannten Verbauungsarbeiten werden folgende Bundesbeiträge zugesichert:

1. Dem Kanton Bern: 40 0/0 der Kosten der Verbauung des Kurzeneigrabens zwischen Wasen und Hintersattel, Gemeinde Sumiswald, Kostenvoranschlag 125,000 Fr., Höchstbetrag 50,000 Fr.

2. Dem Kanton Tessin: 50 0/0 der Kosten der Verbauung des Orino bei Malvaglia, Voranschlag 63,000 Fr., Höchstbetrag 31,500 Fr.

3. Dem Kanton Waadt:

- a. ein Drittel der Kosten für die Fortsetzung der Verbauungsarbeiten an der Orbe beim Saut-du-Day und des Ruisseau des Chives, Voranschlag 121,000 Fr., Höchstbetrag 40,330 Franken;
- b. 40 0/0 der Kosten der Vollendung der Dammbauten an der Rhone auf waadtländischem Gebiet, Voranschlag 60,000 Fr., Höchstbetrag 24,000 Fr.

Es werden Bundesbeiträge für die nachgenannten Desinfektionsapparate und Absonderungshäuser bewilligt, nämlich:

1. Dem Kanton Zürich:

- a. 50 0/0 der Anschaffungskosten eines Desinfektionsapparates, System Flügge, für die Gemeinde Flaach, Kosten 200 Fr., Höchstbetrag 100 Fr.;
- b. 50 0/0 der Anschaffungskosten von vier Desinfektionsapparaten, System Flügge, für die Gemeinden Affoltern, Dielsdorf, Rümlang und Stadel, Bezirk Dielsdorf, Kosten 820 Fr. 80 Rp., Höchstbetrag 410 Fr. 40 Rp.

2. Dem Kanton Solothurn: 50 % der Anschaffungskosten von Mobilien des Absonderungshauses im Bezirke Kriegstetten, Voranschlag 670 Fr., Höchstbetrag 335 Fr.

3. Dem Kanton Genf: für den Bau und die Ausstattung eines Absonderungshauses in der Gemeinde Vernier bei Genf: 20 % der Baukosten, Voranschlag 60,000 Fr., Höchstbetrag 12,000 Fr., und 50 % der Kosten des Mobiliars und des Desinfektionsapparates, Voranschlag 15,000 Fr., Höchstbetrag 7500 Fr.

Dem Kanton Zug wird an die auf 7700 Fr. veranschlagten Einrichtungskosten der kantonalen Lebensmitteluntersuchungsanstalt in Zug ein Bundesbeitrag von 50 %, im Höchstbetrage von 3850 Fr., zugesichert.

Das allgemeine Bauprojekt der städtischen Strassenbahn Zürich für die Linie Limmatquai-Uraniabrücke-Uraniastrasse-Bahnhofstrasse wird genehmigt.

Wahlen.

(Vom 30. Mai 1913.)

Militärdepartement.

Zum Verwalter des eidgenössischen Zeughauses in Rapperswil:
Hauptmann Nägeli, Louis, in Rapperswil.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1913
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	22
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	04.06.1913
Date	
Data	
Seite	468-469
Page	
Pagina	
Ref. No	10 025 025

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.